

Noah und die Taufe

Datum: 09. August 2026

Bibeltext: Taufgottesdienst; 1. Petrus 3,18-22; Römer 6,3-7

Ich gebe es zu: Ich habe schon zweimal eine Kreuzfahrt gemacht. Und ich muss eingestehen: Das war super! Bei der Ersten starteten wir Venedig. Die Zeiten auf offenem Meer waren atemberaubend, das Schifflieben spannend, das Essen köstlich und am Ende in Genua ging mein Leben weiter wie vorher. Heute thematisieren wir eine etwas andere Art von Kreuzfahrt, die mehr als ein Jahr gedauert hat und lebensverändernd war. Wo eingeschifft wurde, weiss man nicht, aber der Ausstieg war wahrscheinlich auf dem Berg Ararat, in der heutigen Türkei. Die Kreuzfahrt von Noah war besonders und nach dem Jahr auch der Arche sah die Welt ganz anders aus. Unser Bibeltext sagt, dass die Geschichte von Noah ein Bild für die Taufe ist. So können wir sagen: **Auch Annina, Gabriel und Daniel zeigen heute mit ihrer Taufe, dass sie im Bilde gesprochen eine Schiffsfahrt gemacht haben und dadurch in einer neuen Welt angekommen sind.** Was das genau bedeutet, wollen wir nun gemeinsam anschauen.

Die alte Welt

In unserem Bibeltext lesen wir im Vers 18 davon, dass Jesus Christus für uns gestorben ist, damit er uns zu Gott zurückbringen kann. Er ist aber nicht nur gestorben, sondern wurde wieder lebendig durch den Geist. Und dann lesen wir in den Versen 19-21: *"In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden."* (Elb) Diese schwierigen Verse werden von den Auslegern unterschiedlich verstanden. Für unsere Frage nach der Taufe ist das aber nicht entscheidend und wir wollen herausfinden, was diese Stelle mit der Taufe zu tun hat. Petrus spricht hier von der Noahgeneration, die Gott ungehorsam war. Im 1. Mose 6,5 lesen wir über die Menschen zur Zeit von Noah: *"Doch der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen gross war und dass alle ihre Gedanken durch und durch böse waren."* (NL) Seit dem Sündenfall sind rund 1500 Jahre vergangen. Seit diesem Zeitpunkt lebten die Menschen nicht mehr in der Beziehung mit Gott, sondern unter der Macht der Sünde. **Und die zerstörerische Macht der Sünde führt dazu, dass Menschen böse sind, Kriege führen, egoistisch handeln... und sich nicht nach Gottes guten Absichten für das Leben ausrichten.** Ein solcher Mensch wird in der Bibel geistlich gesehen auch als "alter Mensch" bezeichnet - ein Mensch, der unabhängig von Gott lebt. Matthäus 24,38+39 beschreibt die Noahgeneration als Menschen, die das Leben genossen und nicht realisierten, wie schlimm ihr geistlicher Zustand war. Und auch heute geniessen viele Menschen das Leben und merken nicht, wie schlimm ihre geistliche Situation ist. **Die Zeit vor der Sintflut - die alte Welt, ein Leben unter der Macht der Sünde.**

Und dann lesen wir im 1. Mose 6,6: *"Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein."* (Elb) Das Wort "reuen" von Gott ausgehend ist zu verstehen als ein Erbarmen von Gott. Das Handeln der Menschen hat Gott bis ins Herz hinein gekümmert, seine geliebten Menschen machen alles kaputt. **Gott nimmt Sünde ernst, gerade weil er die Menschen liebt.** Und auf Grund von dem hat er sich entschieden, die Sintflut zu schicken und Noah beauftragt, die Arche zu bauen. Und weil Gott die Menschen so sehr liebte, war er geduldig und hoffte bis zuletzt, dass Menschen noch umkehren. Im 2. Petrus 2,5 wird Noah als

einen "Prediger der Gerechtigkeit" bezeichnet. Noah hat also nicht nur gebaut, sondern in all den Jahren offenbar auch gepredigt - ohne Erfolg. Aber Noah war ein Mann des Glaubens und des Gehorsams und hat treu seinen Auftrag ausgeführt (Hebräer 11,7).

Liebe Täuflinge, im Bild gesprochen habt ihr euch mit Noah bereit aufgemacht, um die Arche zu betreten und die alte Welt zu verlassen. Dies nicht, weil ihr so gut seid, sondern weil Gott wie über Noah auch zu euch sagt: *"Noah aber fand Gnade vor dem HERRN."* 1. Mose 6,8 **Gott hat sich in Jesus Christus euch zugewandt und euch erwählt, ihm nachzufolgen.** Und ihr habt dieses Geschenk angenommen und gesagt: Ja, ich will nicht in der alten Welt, unter der Macht der Sünde leben - ich gehe in die Arche.

Und wer dieser Rettung erlebt hat, kann nicht schweigen. Ihr seid berufen Nochs in eurem Umfeld zu sein. Männer und Frauen des Glaubens, des Mutes und des Gehorsams, die der Welt von der wunderbaren Rettung in Jesus Christus erzählen.

Durchs Wasser

Nach ca 120 Jahren war die Arche fertig, Noah, seine Familie und die Tiere gingen in die Arche. 40 Tage und Nächte hat es geregnet und Gott hat durch das Wasser der Sintflut mit der Sünde abgerechnet. Aber endgültig mit der Sünde abgerechnet hat Gott viel später durch Jesus Christus: *"Auch Christus hat gelitten, als er ein für alle Mal für unsere Sünden starb. Er hat nie gesündigt, aber er starb für die Sünder, um uns zu Gott zurückzubringen,(...)"* 1. Petrus 3,18a **Jesus Christus hat ein vor allemal für unsere Sünden am Kreuz bezahlt, die Macht der Sünde gebrochen und dadurch die Möglichkeit geschaffen, zurück zu Gott zu gehen.** Und in den Versen 20+21 lesen wir: *"Nur acht Menschen wurden vor dem Ertrinken in jener Flut gerettet. Das ist ein Bild für die Taufe, die euch jetzt rettet. Die Taufe ist keine körperliche Reinigung, sondern die Bitte an Gott um ein reines Gewissen. Dies ist möglich durch die Kraft der Auferstehung von Jesus Christus."* 1. Petrus 3,20+21 Wichtig, nicht die Taufe oder das Wasser rettet, sondern Jesus Christus rettet und die Taufe ist ein sichtbares Zeichen für diese Rettung. **Durch das Wasser der Sintflut hat Gott damals die Sünde gerichtet und es ist ein Bild dafür, dass das Leben unter der Macht der Sünde (alter Mensch) in der Flut ertränkt wurde.** Als sich Annina, Gabriel und Daniel Jesus anvertraut haben, sind sie bildlich gesprochen in die Arche gestiegen und ihr altes Leben wurde in der Flut ertränkt. Im Römer 6 drückt es Paulus noch etwas anders aus: *"Unser früheres Leben (alter Mensch) wurde mit Christus gekreuzigt, damit die Sünde in unserem Leben ihre Macht verliert. Nun sind wir keine Sklaven der Sünde."* **Der alte Mensch ist tot, ertrunken, mit Jesus gekreuzigt.** Wenn ihr euch heute taufen lasst, dann wird das beim Untertauchen sichtbar. Heute macht ihr vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt klar, was innerlich in euch schon geschehen ist: **"Ich bin auf der Arche, denn Jesus hat für mich am Kreuz bezahlt und das nehme ich für mich in Anspruch. Keine Macht der Finsternis hat mehr Anspruch auf mich!"**

"Die Taufe ist keine körperliche Reinigung, sondern die Bitte an Gott um ein reines Gewissen." Das reine Gewissen erhalten wir, weil unser altes Leben mit Jesus gestorben ist. **Im Römer 6,5 lesen wir, dass wir aber nicht nur mit Jesus gestorben, sondern auch mit ihm auferstanden nach Galater 3,27 haben wir bei der Taufe den neuen Menschen, Jesus Christus angezogen.** Jesus Christus wohnt nun durch den Heiligen Geist in uns. Das macht ihr sichtbar, wenn ihr wieder aus dem Wasser herauskommt.

Die neue Welt

Gut ein Jahr lang dauerte die Schifffahrt und dann liess Gott das Wasser zurückgehen und die Arche strandete auf dem Berg Ararat. Und dann war es so weit: Noah, seine Familie und alle Tiere durften die Arche verlassen und das Leben in der neuen Welt gestalten. **Die neue Welt stand unter neuen**

Vorzeichen. So hat Gott geregelt, dass Menschen sich nicht töten dürfen und zur Freude von uns allen hat er erlaubt, dass Tiere gegessen werden dürfen;-) Aber das zentralste neue Vorzeichen war der Bund, den Gott mit Noah geschlossen hat. Gott hat sich mit diesem Bund an die ganze Schöpfung gebunden und gesagt, dass er nie mehr seine ganze Schöpfung durch eine Flut zerstören wird. Der Regenbogen ist das Zeichen für diesen Bund (1. Mose 9,11-13). Gott stellt sich zu seiner Schöpfung, auch wenn die Menschen zukünftig untreu sind. So hat Noah, seine Familie und die Tiere die neue Welt eingenommen und belebt.

Auch ihr, liebe Täuflinge, wart im Bilde gesprochen auf der Arche und nun seid ihr in einer neuen Welt angekommen, das unter neuen Vorzeichen, unter der Herrschaft von Jesus Christus steht.

Dieses neue Leben gilt es nun den Rest des Lebens zu entdecken. Das zentralste neue Vorzeichen der neuen Welt ist auch ein Bund. Durch Jesus hat Gott mit uns Menschen einen Bund geschlossen. Dieser Bund beruht nicht darauf, dass ihr perfekt lebt oder euch Gottes Liebe verdienen könnt. Er beruht auf Gottes Gnade und Treue und ihr antwortet mit eurem Glauben und eurem JA.

Annina, Gabriel und Daniel, ihr habt euch schon vor längerer Zeit von Gott rufen lassen und euch für ein Leben mit Jesus entschieden - das könnte ein Bild für die Verlobung sein. Heute feiern wir im Bilde gesprochen die Hochzeit: Auf das JA von Jesus zu euch sagt ihr heute in der Taufe JA zum Bund mit Jesus vor der sichtbaren und der unsichtbaren Welt - so wie bei einer Hochzeit ein Paar in aller Öffentlichkeit JA zueinander sagt und den Bund fürs Leben schliesst. Der Unterschied: Bei der Hochzeit versprechen zwei Menschen einander ihre Treue. **In der Taufe feiern wir vor allem, dass Jesus uns seine Treue zugesagt hat und dass er ein treuer Bundespartner ist – und ihr sagt darauf JA!**

Eine Kreuzfahrt ist schön, aber die Fahrt auf der Arche und das Leben in der neuen Welt ist die beste Entscheidung im Leben eines Menschen, das wollen wir heute so richtig feiern.

Vertiefungsfragen

1. Was bedeutet es für dich, die "alte Welt" hinter dir zu lassen und mit Jesus ein neues Leben zu beginnen?
2. Überlege dir noch mehr neue Vorzeichen zum Leben in der "neuen Welt". Was bedeutet es in der neuen Welt zu leben?
3. Wo erlebst du in deinem Alltag noch die Macht der "alten Welt" – und wo möchtest du Jesus mehr Raum geben?
4. Wie kannst du in deinem Umfeld ein „Noah“ sein – also mutig und treu von Jesus erzählen?